

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

**Das Tanz-Theater-Spektakel verlinkt junge Menschen
in ihren virtuellen und anderen Wirklichkeiten**

Ein Projekt des Contact Netz
in Kooperation mit Junge Bühne Bern und spielart

MEDIENMAPPE März 2009

Inhalt

- Das Tanz-Theater-Spektakel
- Das Projekt
- Statements von TeilnehmerInnen
- Projektleitung und –organisation
- Probenplan
- Unterstützer und Förderer
- Medientext zur freien Verfügung

Medienkoordinator

Markus Rub
markus.rub@neunvonsieben.ch
Tel. 031 971 91 09 oder 079 577 13 11

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

TANZ-THEATER-SPEKTAKEL

**Ein Projekt von Contact Netz
in Kooperation mit Junge Bühne Bern und spielart
und den Partnerorganisation Blaues Kreuz Bern und VOJA**

Das Tanz-Theater-Spektakel verlinkt junge Menschen in ihren virtuellen und anderen Wirklichkeiten.

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an? Was heisst es, in einer von Wohlstand geprägten Gesellschaft aufzuwachsen? Was bedeutet Sucht, Risiko und Konsum für junge Menschen? Was macht Spass? Was macht Angst? Was gibt Sicherheit? Was für Erwartungen und Hoffnungen erwachsen daraus? Life Games gibt keine endgültigen Antworten, sondern fängt ein aktuelles Stimmungsbild aus dem Leben von Menschen ein, die heute jung sind.

Es wirken mit: Klasse 9 b, Schulhaus Schwabgut Bern; Klasse 7a OS Pestalozzi, Burgdorf; Tänzerinnen Artedance und X-Projekt aus Biel; Jugendliche und junge Erwachsene aus dem ganzen Kanton Bern; Spieler/innen von Junge Bühne Bern, vocals & band: Mischa Maurer, Dominik Zbinden, David Schlatter (Pianos), David Steinacher (Schlagzeug), Lukas Hasler (Bass), Rebecca Locher, Mascha Ryser, Bettina Steinmann, Nina Walker, Milena Ziegler, Paula Herrmann (vocals)

Die Spieldaten

Bern: Reitschule, Grosse Halle, Neubrückestrasse 8
Premiere: Mittwoch, 27. Mai 2009, 19.30 Uhr
Donnerstag, 28. Mai 2009, 19.30 Uhr
Freitag, 29. Mai 2009, 19.30 Uhr

Thun: Expo-Areal, Halle 1, Kasernenstrasse
Freitag, 5. Juni 2009, 19.30 Uhr

Biel-Bienne: Cinéma Palace, Thomas-Wyttenbach-Strasse 4
Dienstag, 9. Juni 2009, 19.30 Uhr

Burgdorf: Markthalle, Sägegasse
Dienstag, 16. Juni 2009, 19.30 Uhr

An jedem Spieltag findet eine zusätzliche Vorstellung für Oberstufenschüler/innen statt.

Vorverkauf

Telefonische Vorbestellung nicht möglich

Bern: Münstergass-Buchhandlung, Münstergasse 33

Biel-Bienne: Buchhaus Lüthy + Stocker AG, rue du Général-Dufour 17

Burgdorf: Buchhandlung am Kronenplatz, Kronenplatz

Thun: Zähringer-Apotheke, Bälliz 67

Reservation für die Abendkasse

www.junge-buehne-bern.ch – Tel. 031 952 74 18

Die Abendkassen öffnen jeweils um 18.30 Uhr

Reservation für Schulvorstellungen in Bern, Biel, Burgdorf und Thun

Tel. 031 952 74 18

Eintritt

Erwachsene: Fr. 20.--; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 10.--

Bern, 10. März 2009

Contact Netz, Monbijoustrasse 70, Postfach, 3000 Bern 23, info@contactmail.ch; www.contactnetz.ch

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

DAS PROJEKT

Das Tanz-Theater-Spektakel will den Jugendlichen eine Plattform geben und ihre Sicht der Konsum- und Suchtproblematik ins Zentrum rücken. Es versteht sich als Sensibilisierungs- und Frühinterventionsprojekt. Mit der Darstellung der Lebenswelten von Jugendlichen und deren Auseinandersetzung mit Suchtmitteln will es zudem eine breite Öffentlichkeit für das Thema „Jung sein in der heutigen Konsum- und Suchtgesellschaft“ sensibilisieren.

Mit der Absicht des Contact Netz verbindet sich auch eine kulturpolitische Einsicht. So wichtig wie Lesen, Schreiben, Rechnen ist die Ausbildung der Sinne, die kulturelle Bildung. Im Jugendtheaterprojekt Contact Netz werden die Jugendlichen direkt in eine künstlerische Produktion hineingeführt und erhalten Gelegenheit, darin ihren Platz zu finden. Dies fordert Energie, Kraft, Lernbereitschaft und Disziplin – und gibt viel zurück an Selbstvertrauen, Befriedigung und Zuversicht.

Vom August bis November 2008 wurde in Schreibwerkstätten von Jugendlichen zahlreiches Textmaterial zu Konsum- und Suchtverhalten und aktuellen Jugendthemen gesammelt. Diese Texte dienen den verschiedenen regionalen Theatergruppen nun als Grundlage für die künstlerische Umsetzung. Ab April 2009 werden die einzelnen Szenen in Intensivproben zu einem Ganzen zusammengefügt und anschliessend in Bern, Biel, Burgdorf und Thun zur Aufführung gebracht. Die Proben sind im vollen Gange und Life Games rüstet sich für die Premiere am 27. Mai 2009 in Bern.

Das Jugendtheaterprojekt Contact Netz wird in Kooperation mit Junge Bühne Bern und spielart – werkstatt für sprache und bewegung sowie den Partnerorganisationen VOJA (vernetzte offene jugendarbeit kanton bern) und dem Blauen Kreuz Bern realisiert. Es wirken mit: Klasse 9 b Schulhaus Schwabgut Bern; Klasse 7a OS Pestalozzi, Burgdorf; Tänzerinnen Artédance und X-Project Biel; Jugendliche aus dem ganzen Kanton Bern; Spieler/innen von Junge Bühne Bern, Musikschule Köniz. Für die Bewegung sind die Choreografen Darie Cardyn und Marcel Leemann verantwortlich, für die Dramaturgie die Berner Autorin Bettina Wegenast. Der Musiker Simon Ho komponiert in Brüssel Lieder, Musik und Ambi eigens für das Stück, die von Franziska Rieder und Thomas Mattmüller einstudiert werden. Der Bühnenbildner Beni Küng gestaltet mit Unterstützung von Max Wehberg die transportable Bühne.

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

STATEMENTS VON TEILNEHMER/INNEN

Die Jugendlichen:

Ich bin dabei weil...

„Mich freut es, mit anderen Leuten in Kontakt zu kommen und vor allem wegen dem Theaterspielen bin ich dabei!“

„Ich möchte Neues lernen, Erfahrungen sammeln, Spass haben, mit anderen etwas auf die Beine stellen!“

„Das tolle an unserer Gruppe ist, dass sie aus älteren, erfahrenen Leuten und jüngeren Neulingen besteht; das gibt frischen Wind!“

„Es ist eine Herausforderung, die einzelnen Teile zusammenzufügen, auf die anderen Gruppen zu reagieren, sich anzugleichen: Wie könnte das Konzept aussehen? Wie machen wir das genau? Darüber unterhalten wir uns ziemlich intensiv!“

Ich bin gespannt auf...

„Mir gefällt diese Anfangsphase: Spiele entwickeln, Suchen, ins Innerste gehen, die Sachen rausklauben, die ganzen dramaturgischen Sachen eben!“

„Es steht noch in den Sternen, was am Schluss dabei rauskommt. Eines ist mir klar: Es ist kein Stück mit nur Text, den man runterredet; man denkt sich was dabei und das reizt mich!“

„Für die Leute, die dabei sind, wird es was ganz Einmaliges werden! Ich bin gespannt!“

„Ich freue mich darauf, die einzelnen Gruppen an den Intensivproben erstmals zu sehen und ihre Sachen anzuschauen!“

Mich beschäftigt persönlich...

„Die Wirtschaftskrise ist mir egal, mich beschäftigen ganz andere Dinge!“

„Ich bin grad in einer Zwischenphase. Ich arbeite zwar bereits als Lehrerin, doch fühle ich mich immer noch ziemlich jung. Ausbrechen, sich selbst neu erfinden, das beschäftigt mich nach wie vor. Wohl wird es das ganze Leben so weiter gehen, denn auf dem Bänkli sitzen, im Gärtchen mit Kiesweg und über das nachdenken, was Leben sein könnte, das kann ich mir nicht vorstellen.“

„Meine wichtigste Frage ist, für welchen Beruf ich mich entscheiden werde. Am liebsten möchte ich etwas mit Schauspiel machen, darum bin ich hier dabei.“

Das Faszinierende am Theater ist...

„Den Entstehungsprozess finde ich ganz interessant! Am Anfang ist nichts, nur eine Idee. Am Schluss hat man ein ganzes Stück, das fasziniert mich!“

„Durchs Theater-Spielen konnte ich den Knopf auf tun! Früher hab ich stundenlang allein im Zimmer gespielt und war von der introvertierten Sorte. Heute bin ich viel kontaktfreudiger und gehe auf die Leute zu!“

Die Kulturschaffenden und Projektleiter/innen:

„Kulturschaffende und Suchtfachleute finden in diesem Projekt zusammen. Viel Improvisation, möglich dank grossem Engagement aller Beteiligten – super!“

„Ich bin beeindruckt von der Art und Weise, wie die Kulturvermittelnden der Jungen Bühne Bern und spielart mit den Jugendlichen arbeiten. Das Casting war für mich ein eindrückliches Erlebnis.“

„Der Entwurf des Bühnenbildes von Beni Küng inspiriert uns sehr! Wir können uns bereits vorstellen, wie die Bühne konkret aussehen wird!“

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

PROJEKTLEITUNG UND -ORGANISATION

Gesamtleitung	Jakob Huber, Contact Netz
Operative und künstlerische Leitung	Eva Kirchberg Hebing, Junge Bühne Bern Christoph Hebing, Junge Bühne Bern Aneke Wehberg Herrmann, spielart Regula Mentha, spielart
Choreographie	Marcel Leemann, Physical Dance Theatre Darie Cardyn, Choreographin
Dramaturgie	Bettina Wegenast, Autorin
Support	Christine Hurni, Soziokulturelle Animatorin
Komposition und musikalische Leitung	Simon Ho
Leitung funTasten	Franziska Rieder
Einstudierung vocals	Thomas Mattmüller
Koordination und Beratung Musik	Lorenz Hasler, Leiter Musikschule Köniz
Bühnenbild	Beni Küng, Max Wehberg
Kostüme	Regula Hug
Videoaufnahmen Schreibwerkstätten	Giorgio Andreoli
Video Dokumentation, ganzes Projekt	Filippo Lubiato
Lichttechnik	Digilight
Tontechnik	Philippe Stalder
Regionale Begleitgruppenleiter/innen	Kurt Berger, Contact Netz Thun-Oberland Fritz Brönnimann, Contact Netz Bern Roberto Carnibella, Contact Netz Oberaargau- Emmental Christine Meier, Contact Netz Biel-Bienne
Regionale Fachbegleitung	Anna Bernet, Contact Netz Bern Luigi Bertoli, Contact Netz Biel-Bienne Margrith Cavin, Contact Netz Oberaargau- Emmental Myriam Weber, Contact Netz Thun-Oberland
Koordination Öffentlichkeitsarbeit	Anne-Catherine Prod'hom, Contact Netz
Koordination Medien	Markus Rub

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

PROBENPLAN

Probenzeit Dezember 2008 - Mai 2009

(Stand 5. März 2009 - Änderungen bleiben vorbehalten)

Bern

linkgruppe	Tag / Zeit	freitags 20.00 – 22.00 Uhr
	Ort	Probenraum der Jungen Bühne Bern Vidmarhallen, Könizstrasse 161, Bern-Liebefeld (Winkelplatz, 2.Stock, Zugang 3)
	Leitung	Christoph Hebing, Bettina Wegenast
Szene Schwimmbad	Tag / Zeit	mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr
	Ort	Probenraum der Jungen Bühne Bern Vidmarhallen, Könizstrasse 161, Bern – Liebefeld (Winkelplatz, 2.Stock, Zugang 3)
	Leitung	Aneke Wehberg, Darie Cardyn
Szene Anemonenweg	Tag / Zeit	mittwochs 18.30 - 21.00 Uhr und Samstag 28. März 2009, 14.00 – 16.30 Uhr
	Ort	SWISS MUSICAL ACADEMY Vidmarhallen Könizstrasse 161, Bern-Liebefeld (Gehäusestrasse, Parterre, Zugang 2)
	Leitung	Aneke Wehberg, Marcel Leemann
Szene Treffpunkt	Tag / Zeit	Samstag, 14. Februar 2009 und Samstag, 28. März 2009, 17.00 – 20.00 Uhr
	Ort	Probenraum der Jungen Bühne Bern Vidmarhallen, Könizstrasse 161, Bern – Liebefeld (Winkelplatz, 2.Stock, Zugang 3)
	Leitung	Aneke Wehberg, Marcel Leemann

Biel

Szene Shoppingcenter	Tag / Zeit	Sonntag, 15. und 29. März 2009, 14.00 – 17.00 Uhr
	Ort	Danach nach Absprache ARTEDANSE, Eckweg, 8, Biel-Bienne
	Leitung	Christoph Hebing, Darie Cardyn

Burgdorf

Szene Schulhausplatz	Tag / Zeit	freitags 8.20 – 10.00 Uhr
	Ort	Schulhaus Pestalozzi, Klassenraum 7. Klasse
	Leitung	Christoph Hebing, Marcel Leemann
	Lehrperson	Matthias Egger

Szene Sportplatz	Tag / Zeit	freitags 9.00 - 11.00 Uhr
	Ort	Schulhaus Schwabgut/Aula
	Leitung	Eva Kirchberg, Darie Cardyn

Gesamtproben Bern

Intensivproben	Tage / Zeiten	I Samstag, 4. April – Dienstag, 7. April 2009 jeweils 10.00 – 17.00 Uhr II Freitag, 15. Mai 2009, 18.00 - 22.00 Uhr Samstag, 16. und - Sonntag, 17. Mai 2009 jeweils 10.00 – 17.00 Uhr III Donnerstag, 21. Mai – Sonntag, 24. Mai 2009 (Auffahrtswochenende) jeweils 10.00 – 17.00 Uhr
	Ort	Grosse Halle der Reitschule Bern Neubrückestrasse 8, 3012 Bern Ausnahme 4.-7. April 2009 , Proberaum der Jungen Bühne Bern, Vidmarhallen, Könizstrasse 161, Bern – Liebefeld (Winkelplatz, 2.Stock, Zugang 3)
	Leitung	Christoph Hebing, Aneke Wehberg
	Generalprobe / Schulvorstellung I	Tag / Zeit Mittwoch, 27. Mai 2009, voraussichtlich um 10.15 Uhr Ort Grosse Halle der Reitschule Bern Neubrückestrasse 8, 3012 Bern Leitung Christoph Hebing, Aneke Wehberg

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

FÖRDERER UND UNTERSTÜTZER

Das Projekt wird unterstützt von:

AVINA STIFTUNG

Bärner JugendTag, Amtsbezirk Thun

BEKB Burgdorf

BEKB Thun

Buchhandlung am Kronenplatz Burgdorf

Buchhaus Lüthy + Stocker AG Biel

Burggemeinde Bern

BÜRGI-WILLERT-STIFTUNG

Cinevital AG Biel

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Burgdorf

Förderverein Contact Netz Region Thun-Oberland

Gfeller-Fonds

Kanton Bern, Amt für Kultur

Kanton Bern, Gesundheits- und Fürsorgedirektion

Münstergass-Buchhandlung Bern

Paul Schiller Stiftung

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Reitschule Bern

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern

Sophie und Karl Binding Stiftung

Stadt Bern, Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Stadt Bern, Präsidialdirektion, Abteilung Kulturelles

Stadt Biel, Bildungs-, Sozial und Kulturdirektion

Stadt Burgdorf, Bildungsdirektion

Stadt Thun, Direktion Soziales

Stiftung L/E/B

Ypsomed AG, Burgdorf

Zähringer Apotheke, Thun

Life Games

Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

MEDIENTEXT ZUR FREIEN VERFÜGUNG

Life Games- Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an?

Das Tanz-Theater-Spektakel Life Games will Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Kanton Bern eine Plattform geben und ihre Sicht der Konsum- und Suchtproblematik ins Zentrum rücken. Das Stück wird anlässlich der Aktionstage des Contact Netz, der Berner Gruppe für Jugend-, Eltern- und Suchtarbeit, in Bern, Biel, Burgdorf und Thun aufgeführt. Premiere ist am 27. Mai 2009 in der grossen Halle der Reitschule in Bern.

Das Tanz-Theater-Spektakel verlinkt junge Menschen in ihren virtuellen und anderen Wirklichkeiten. Wo hört das Spiel auf? Wo fängt das Leben an? Was macht Spass? Was macht Angst? Was gibt Sicherheit? Was für Erwartungen und Hoffnungen erwachsen daraus? Life Games gibt keine endgültigen Antworten, sondern fängt ein aktuelles Stimmungsbild aus dem Leben von Menschen ein, die heute jung sind. Das Projekt des Contact Netz versteht sich als Sensibilisierungs- und Frühinterventionsprojekt. Darüber hinaus will es eine breite Öffentlichkeit für die Lebenswelten von Jugendlichen und deren Auseinandersetzung mit Suchtmitteln sensibilisieren.

Unter der künstlerischen Leitung von spielart und Junge Bühne Bern beteiligen sich rund 200 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem ganzen Kanton Bern an der Produktion des Tanz-Theater-Spektakels. In Schreibwerkstätten wurden zahlreiche Texte zu Konsum- und Suchtverhalten und aktuellen Jugendthemen gesammelt. Diese dienen nun sieben Theater- und Tanzgruppen aus vier Berner Regionen als Grundlage für die künstlerische Umsetzung auf der Bühne. Unterstützung erhalten die Jugendlichen von erfahrenen Theaterpädagogen und Choreografen. Ab April 2009 werden die einzelnen Szenen in Intensivproben zu einem Ganzen zusammengefügt und anschliessend in Bern, Biel, Burgdorf und Thun zur Aufführung gebracht. Die Proben sind im vollen Gange und Life Games rüstet sich für die Premiere am 27. Mai 2009 in der grossen Halle der Reitschule in Bern.

Das Projekt des Contact Netz wird in Kooperation mit Junge Bühne Bern und spielart – werkstatt für sprache und bewegung realisiert. Für die Bewegung sind ferner die Choreografen Darie Cardyn und Marcel Leemann verantwortlich, für die Dramaturgie die Berner Autorin Bettina Wegenast. Der Musiker Simon Ho komponiert in Brüssel Lieder, Musik und Ambi eigens für das Stück, die von der Pianistin Franziska Rieder und dem Chorleiter Thomas Mattmüller einstudiert werden. Die Bühnenbildner Beni Küng und Max Wehberg gestalten die transportable Bühne. Partnerorganisationen sind VOJA (vernetztes offenes jugendarbeit kanton bern) und das Blaue Kreuz Bern. Unterstützt wird das Projekt u. a. vom Kanton Bern sowie den Städten Bern, Biel, Burgdorf und Thun.

Nähere Informationen: www.contactnetz.ch